

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 8

Artikel: Ersatz ist nicht immer "Ersatz"
Autor: M.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KÜCHEN-SPIEGEL

ERSATZ IST NICHT IMMER «ERSATZ»

Von M. B.

Das war vor etlichen Jahren. Lange vor dem Kriege, entweder im Frühherbst 1935 oder 1936. Da hatte ich sehr, sehr wenig Geld und doch ein neues Kleid nötig. Was ich kaufen wollte, das war mir viel zu teuer, billig waren nur die Sommerstoffe. Die durfte ich aber nicht kaufen, weil der Herbst und der Frühwinter vor mir standen. Es sollte etwas Wärmeres sein, ein Übergangskleidchen. Ich wanderte während einigen Nachmittagen den Schaufenstern entlang und sah

wohl, was ich mir wünschte, aber alle Stoffe waren für meinen Beutel zu teuer.

Da, eines Samstags, als ich Gemüse auf dem Wochenmarkt gekauft hatte, sah ich einen Mann einen Ballen grauen, weichen Stoff zu einem wartenden Auto tragen. Der Mann gehörte zu einem der Marktstände. Viele Stoffe sah ich dort liegen, als ich mich umwendete. Und ein Schildchen stand in der Ecke, wo grüne, braune und blaue Ballen Stoff aufgetürmt waren von der genau gleichen Art wie der, den der Mann an mir vorbeigetragen hatte. Dieses Schildchen ließ mich stille stehen, denn auf ihm stand: « Per Meter Fr. 2.—. »

« Vier Meter brauche ich », so rechnete ich rasch. « Macht Fr. 8.—. Das geht! » Und schon stand ich am Stand und fingerte an einem der Stoffballen herum. Weich, gut fallend, nicht zu dick und nicht zu dünn — das war es, was ich brauchte. Ich knüllte ein Stückchen des Stoffes in der Rechten. Wie die Hand sich öffnete, wurde der Stoff wieder glatt. Und so kam es, daß ich vier Meter davon



Hochkonzentrierte Nahrung x 43
wie Nagomaltor verhilft zu erstaunlichen Leistungen.
Alle wichtigen Nährstoffe und die Vitamine B₁ und D
geniessen Sie mit
NAGOMALTOR
Vitamin-Gehalt unter ständiger staatlicher Kontrolle der Universität Basel.
500 gr.-Büchse Fr. 4.25 (250 Punkte) 250 gr.-Büchse Fr. 2.40 (125 Punkte)
In beschränkten Quantitäten durch bodenständige Detaillisten. CHOCONAGO Olten

Heute heisst es auf vieles verzichten, was uns früher lieb war. Um so erfreulicher ist es, dass Jdewe-Qualitätsstrümpfe nach wie vor in gediegener Ausführung, aus auserlesenen Rohstoffen hergestellt, in guten Fachgeschäften unbeschränkt erhältlich sind.

Idene
Qualitätsstrümpfe
Naturseide und Kunstseide punktfrei!
Fabrikanten: J. Dürsteler & Co. AG., Wetzikon (Zürich)

kaufte, aber vom dunkelgrauen im Wagen müsse es sein. Das Dunkelgrau wurde wieder hergeschleppt, die große Schere des Verkäufers schnitt tief in den Stoff hinein. Da, plötzlich stiegen in mir kuriose Gefühle auf: Warum war diese Wolle so billig? War sie vielleicht am Ende gar...?

Ich fragte. Und der Verkäufer antwortete etwas geniert: «Wissen Sie, es ist eben „Zellwolle“. Aber sie ist gut. Meine Frau...» Ich winkte ab. Diese Geschichte mit der Frau schenkte ich mir. Ich fühlte mich richtig beschwindelt. Für so schäbiges Ersatzzeug waren auch zwei Franken noch zuviel Geld! Nun, hineingeschnitten hatte der Mann bereits, somit blieb mir nichts anderes übrig, als stillschweigend zu zahlen und betrübt heimzupilgern.

Ich machte das Kleidchen. Ich trug es. Jahre vergingen, ehe es Spuren des Getragenseins zeigte. Ich konnte es waschen, ich konnte es über Nacht aushängen lassen, obschon es nie richtig verknüllt aussah. Am andern Morgen war es wieder wie neu. Ich habe es, als es defekt wurde, liebevoll renoviert und trage es noch immer.

«Ersatz» war die Zellwolle damals in meinen Augen gewesen. Ersatz in Anführungszeichen und mit größtem Mißtrauen zu behandelndes Ramschzeug.

Wie ist es damals gewesen, als die Kunstseide aufkam? Nicht anders. Man spöttelte über sie, man machte seine Witze darüber, daß nun plötzlich alles in «Seide» daherkommen wolle -- Baumwolle wäre ehrlicher und gescheiter. Die ersten kunstseidenen Stoffe waren aber auch «danach» glänzend -- je glänzender, je billiger! Sie waren ungemein schwer zu behandeln und reagierten bösartig auf die allerkleinste Mißhandlung. Und verachtet wurde sie, diese Kunstseide!

Heute muß man schon ganz mit Sicherheit gut geschult sein auf diesem Gebiet, wenn man Kunstseide und Naturseide unterscheiden soll -- und sozusagen

alle ihre Verächterinnen haben sich bekehrt, tragen das « miserable Zeug » auf dem Leib und haben es ganz und gar vergessen, daß sie einmal geschworen hatten: « Nein, nein! Niemals! »

Dafür haben sie jetzt einen neuen Sündenbock gefunden: die Zellstoffe.

Und tragen sie meistens doch. Nur ohne es zu wissen. Es ist genau wie mit dem Brot. Magenweh haben viele Leute bekommen, als es hieß, es werde Gerste beigemischt — und die Gerste war noch gar nicht im Magenweh machenden Brote drin! Als dann die Gerste wirklich kam, da hatten sich die Magennerven bereits beruhigt.

Lächerlich finden Sie das? Liebe Leserin — es ist nicht lächerlicher als unser seinerzeitiger Fimmel wegen der Kunstsseide und der jetzige wegen der Zellwolle!

Gerstenmehl ist Ersatz für das Weizenmehl — aber es ist Mehl. Zellstoffe sind künstlich hergestellte Stoffe, statt der auf dem Tier oder der Pflanze gewachsenen Fasern und Haare. Aber, wenn sie in der Struktur gleich gut sind, wenn sie ihren Zweck erfüllen, dann ist die Angst davor doch schließlich nichts anderes als Kinderei.

Wir Schweizer haben es eben in uns, auf Qualität und nochmals auf Qualität zu sehen. Wir können nur gute Arbeiten exportieren, und wir haben einen gesunden Sinn für Gediegenes. Aber, so wie es Uhren gibt, die kein Uhrmacher reparieren kann, so gibt es auch Stoffe und Speisen, die an und für sich minderwertig sind — Schluderware, Lumpenzeug! Das gab es immer und wird es immer geben und wird auch immer von rechten Leuten abgelehnt werden. Daß aber etwas, das aus einem an sich billigen Grundstoff durch die menschliche Tüchtigkeit und den Erfindungsgeist veredeltes Produkt Hergestelltes unbesehen verworfen werden soll, das ist ein Unrecht und eine nicht zu verantwortende Dummheit.

* * *

WICHTIG FÜR DAMEN

Januar	Februar	März	April	Mai
1. Februar	1. Brigitte	1. Hilarius	1. Hugo	1. Val.
2. Schatzel	2. Katharina	2. Simplicius	2. Kunibodus	2. Eulalia
3. Elizab. Elisabeth	3. Blasius	3. Kunigunde	3. Agnes	3. Adelheid
4. Elias, Titus	4. Gertruda	4. Urban	4. Umbrosius	4. Maria
5. Simon	5. Agatha	5. Valentin	5. Marcellinus	5. Gertrude
6. 3. St. Blasius	6. Dorothea	6. Vitulus	6. Tetricus	6. Barbara
7. Mlobot	7. Hildegard	7. Barbara	7. Valentinus	7. Juvet
8. Urban	8. Salomon	8. Walramon	8. Walentinus	8. Eustatius
9. Julian	9. Thophilus	9. Franus	9. Walentinus	9. Gertrude
10. Basilius	10. Scholastika	10. Godehard	10. Walentinus	10. Gertrude
11. Dietrich	11. Godehard	11. Walramon	11. Walentinus	11. Ramona
12. Blasius				12. Barbara
13. Katharina				13. Barbara
14. Valentin				14. Barbara
15. Agatha				15. Sophie
16. Valentinus				16. Verena
17. Valentinus				17. Verena
18. Valentinus				18. Verena
19. Valentinus				19. Verena
20. Valentinus				20. Verena
21. Valentinus				21. Constanza
22. Valentinus				22. Helena
23. Valentinus				23. Petrus
24. Valentinus				24. Johanna
25. Valentinus				25. Urbanus
26. Valentinus				26. Lucia
27. Valentinus				27. Valeria
28. Valentinus				28. Maria
29. Valentinus				29. Maria
30. Valentinus				30. Job
31. Valentinus				31. Petrus
32. Valentinus				
33. Valentinus				
34. Valentinus				
35. Valentinus				
36. Valentinus				
37. Valentinus				
38. Valentinus				
39. Valentinus				
40. Valentinus				
41. Valentinus				
42. Valentinus				
43. Valentinus				
44. Valentinus				
45. Valentinus				
46. Valentinus				
47. Valentinus				
48. Valentinus				
49. Valentinus				
50. Valentinus				
51. Valentinus				
52. Valentinus				
53. Valentinus				
54. Valentinus				
55. Valentinus				
56. Valentinus				
57. Valentinus				
58. Valentinus				
59. Valentinus				
60. Valentinus				
61. Valentinus				
62. Valentinus				
63. Valentinus				
64. Valentinus				
65. Valentinus				
66. Valentinus				
67. Valentinus				
68. Valentinus				
69. Valentinus				
70. Valentinus				
71. Valentinus				
72. Valentinus				
73. Valentinus				
74. Valentinus				
75. Valentinus				
76. Valentinus				
77. Valentinus				
78. Valentinus				
79. Valentinus				
80. Valentinus				
81. Valentinus				
82. Valentinus				
83. Valentinus				
84. Valentinus				
85. Valentinus				
86. Valentinus				
87. Valentinus				
88. Valentinus				
89. Valentinus				
90. Valentinus				
91. Valentinus				
92. Valentinus				
93. Valentinus				
94. Valentinus				
95. Valentinus				
96. Valentinus				
97. Valentinus				
98. Valentinus				
99. Valentinus				
100. Valentinus				
101. Valentinus				
102. Valentinus				
103. Valentinus				
104. Valentinus				
105. Valentinus				
106. Valentinus				
107. Valentinus				
108. Valentinus				
109. Valentinus				
110. Valentinus				
111. Valentinus				
112. Valentinus				
113. Valentinus				
114. Valentinus				
115. Valentinus				
116. Valentinus				
117. Valentinus				
118. Valentinus				
119. Valentinus				
120. Valentinus				
121. Valentinus				
122. Valentinus				
123. Valentinus				
124. Valentinus				
125. Valentinus				
126. Valentinus				
127. Valentinus				
128. Valentinus				
129. Valentinus				
130. Valentinus				
131. Valentinus				
132. Valentinus				
133. Valentinus				
134. Valentinus				
135. Valentinus				
136. Valentinus				
137. Valentinus				
138. Valentinus				
139. Valentinus				
140. Valentinus				
141. Valentinus				
142. Valentinus				
143. Valentinus				
144. Valentinus				
145. Valentinus				
146. Valentinus				
147. Valentinus				
148. Valentinus				
149. Valentinus				
150. Valentinus				
151. Valentinus				
152. Valentinus				
153. Valentinus				
154. Valentinus				
155. Valentinus				
156. Valentinus				
157. Valentinus				
158. Valentinus				
159. Valentinus				
160. Valentinus				
161. Valentinus				
162. Valentinus				
163. Valentinus				
164. Valentinus				
165. Valentinus				
166. Valentinus				
167. Valentinus				
168. Valentinus				
169. Valentinus				
170. Valentinus				
171. Valentinus				
172. Valentinus				
173. Valentinus				
174. Valentinus				
175. Valentinus				
176. Valentinus				
177. Valentinus				
178. Valentinus				
179. Valentinus				
180. Valentinus				
181. Valentinus				
182. Valentinus				
183. Valentinus				
184. Valentinus				
185. Valentinus				
186. Valentinus				
187. Valentinus				
188. Valentinus				
189. Valentinus				
190. Valentinus				
191. Valentinus				
192. Valentinus				
193. Valentinus				
194. Valentinus				
195. Valentinus				
196. Valentinus				
197. Valentinus				
198. Valentinus				
199. Valentinus				
200. Valentinus				
201. Valentinus				
202. Valentinus				
203. Valentinus				
204. Valentinus				
205. Valentinus				
206. Valentinus				
207. Valentinus				
208. Valentinus				
209. Valentinus				
210. Valentinus				
211. Valentinus				
212. Valentinus				
213. Valentinus				
214. Valentinus				
215. Valentinus				
216. Valentinus				
217. Valentinus				
218. Valentinus				
219. Valentinus				
220. Valentinus				
221. Valentinus				
222. Valentinus				
223. Valentinus				
224. Valentinus				
225. Valentinus				
226. Valentinus				
227. Valentinus				
228. Valentinus				
229. Valentinus				
230. Valentinus				
231. Valentinus				
232. Valentinus				
233. Valentinus				
234. Valentinus				
235. Valentinus				
236. Valentinus				
237. Valentinus				
238. Valentinus				
239. Valentinus				
240. Valentinus				
241. Valentinus				
242. Valentinus				
243. Valentinus				
244. Valentinus				
245. Valentinus				
246. Valentinus				
247. Valentinus				
248. Valentinus				
249. Valentinus				
250. Valentinus				
251. Valentinus				
252. Valentinus				
253. Valentinus				
254. Valentinus				
255. Valentinus				
256. Valentinus				
257. Valentinus				
258. Valentinus				
259. Valentinus				
260. Valentinus				
261. Valentinus				
262. Valentinus				
263. Valentinus				
264. Valentinus				
265. Valentinus				
266. Valentinus				
267. Valentinus				
268. Valentinus				
269. Valentinus				
270. Valentinus				
271. Valentinus				
272. Valentinus				
273. Valentinus				
274. Valentinus				
275. Valentinus				
276. Valentinus				
277. Valentinus				
278. Valentinus				
279. Valentinus				
280. Valentinus				
281. Valentinus				
282. Valentinus				
283. Valentinus				
284. Valentinus				
285. Valentinus				
286. Valentinus				
287. Valentinus				
288. Valentinus				
289. Valentinus				
290. Valentinus				
291. Valentinus				
292. Valentinus				
293. Valentinus				
294. Valentinus				
295. Valentinus				
296. Valentinus				
297. Valentinus				
298. Valentinus				
299. Valentinus				
300. Valentinus				
301. Valentinus				
302. Valentinus				
303. Valentinus				
304. Valentinus				
305. Valentinus				
306. Valentinus				
307. Valentinus				
308. Valentinus				
309. Valentinus				
310. Valentinus				
311. Valentinus				
312. Valentinus				
313. Valentinus				
314. Valentinus				
315. Valentinus				
316. Valentinus</td				

Ob schön oder schlecht, mit Gevaert wird's recht!

gevaert
ROLLFILM

Gevaert Photo-Producten N.Y. (Belgien) * J. Rousens, Basel 8

Marga
CHEESE

spart Schuhe
ist immer noch
so gut wie früher

Künstliche Süßstoffe ernähren nicht. Wer unter uns aber braucht sie heute nicht, um sich das Leben ein bißchen süßer zu gestalten? Und doch sind sie, streng genommen, wertlos. Eben «Ersatz».

Fruchtkonzentrate aber, das ist etwas anderes. Süßstoffe sind süß — das ist alles, was man von ihnen verlangt. Fruchtkonzentrate hingegen sind, wenn auch lange nicht so süß wie Zucker, doch ein Nahrungsmittel. Wenn ich ein rohes Frucht- oder Beerenmus mit Kastanienflocken, statt mit den traditionellen Haferflocken anrühre, es mit Äpfel- oder Birnensaft statt mit Honig oder Zucker der «guten, alten Zeit» süße, dann habe ich das sichere Bewußtsein, daß ich meine Familie nicht nur erfreue, weil sie etwas Süßes bekommt, sondern auch ernähre.

Mache ich meinen Salat mit einer fett- und somit punktfreien Sauce an, dann ist es mir klar, daß sie nicht den Wert einer regelrechten Salatsauce mit Öl hat. Doch der frische Salat ist an sich so wertvoll, daß ich ganz einfach verpflichtet bin, ihn auf den Tisch zu bringen — nur darf ich mir dabei nicht einbilden, daß sie durch diese Salatsauce zu einem Teil ihrer notwendigen Fettration gekommen sind. Die muß ich ihnen sonstwie zuführen.

* * *

Seit ich in der Februar-Nummer das Lob der Speckwürfeli gesungen habe, ist es mir passiert, daß ich viele Wochen lang ganz einfach keinen Speck zu kaufen bekam. Da habe ich mich dahinter gemacht, um «Ersatz» für diese Lieblinge unserer Familie zu finden. Es ist mir auch gelungen. Geräuchertes Kuhfleisch geht auch! Nur ist es eben nicht «speckig», aber aromatisch ist es auch, besonders, wenn es gewürfelt und angebraten wird.

* * *

Trockeneier sind an und für sich kein «Ersatz», so wenig wie die Frucht-

konzentrate. Sie sind ein vollwertiges Nährmittel, nur müssen sie eben auch als ein solches behandelt werden und nicht erst fünf Minuten vor dem Gebrauch hastig angerührt oder gar so, wie das Pulver aus der Tüte kommt, eingestreut werden.

* * *

Es gab einmal eine Zeit — aber sie ist schon längst entschwunden — da hätte keine Hausfrau und keine Köchin und noch viel weniger ein «Chef» auch nur im Traume daran gedacht, Backpulver zu gebrauchen. Eier zu Dutzenden und aber Dutzenden wurden verwendet — sogar nur bei den einfachern Sachen als große Konzession an den Geldbeutel etwas Hefe, aber sonst nichts!

Dann kamen die mehr oder weniger künstlichen Triebmittel auf. Gegen sie wurde bestimmt nicht weniger opponiert als gegen die heutigen Trockeneier, doch ebenso zu Unrecht.

* * *

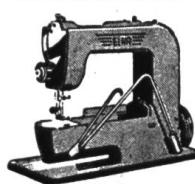
Dagegen: Während dem letzten Weltkrieg ging bei uns das Maizena ganz aus. Unser Lieferant schickte ein anderes Feinmehl, es sei so gut wie das Maizena. Es war sehr weiß, sehr fein und sah ganz harmlos aus. Wir verwendeten es zu Creme, doch war sie fast ungenießbar. Weiße Erbschen sind gut an einer Tomatensauce oder in einer Suppe — aber zusammen mit Vanille oder gar Schokolade — noch heute schüttelt es mich! Das war «Ersatz», wie er eben nicht sein soll.

Es ist nicht leicht, aus dem Wirrwarr von gutem Ersatz (Ersatz kommt von Ersetzen und ist berechtigt) und wertlosem Zeug das herauszufischen, was uns das Haushalten erleichtert. Vorbei ist es mit dem gedankenlosen Einkaufen und dem sorglosen Denken: «Es wird schon recht sein...» Selber denken, ausprobieren, Mittel und Wege suchen, das müssen wir! Das erhält uns jung!



Der freie Arm ...

ist ein Vorteil, den nur die NÄHMASCHINE ELNA besitzt. Sie stopft deshalb die Strümpfe ohne Rahmen und näht leicht alles Runde, wie Ärmel, Hüte usw. Modern, elegant, tragbar, leicht zu versorgen, elektrisch (Stromverbrauch nicht größer als der einer mittelstarken Glühbirne), radiostörfrei, die schwersten Mantelstoffe leicht bewältigend, das ist die ELNA, die von der TAVARO S. A., Genf, ausschließlich in der Schweiz hergestellte Nähmaschine. Dazu ihre übrigen Vorteile: die Augen schonende, grüne Farbe, das eingebaute, elektrische Licht, der schöne Koffer, der sich mit einem Handgriff in einen praktischen Arbeitstisch umwandeln lässt! Unverbindliche Vorführung in Ihrem Heim oder bei der nächsten ELNA-Verkaufsstelle.

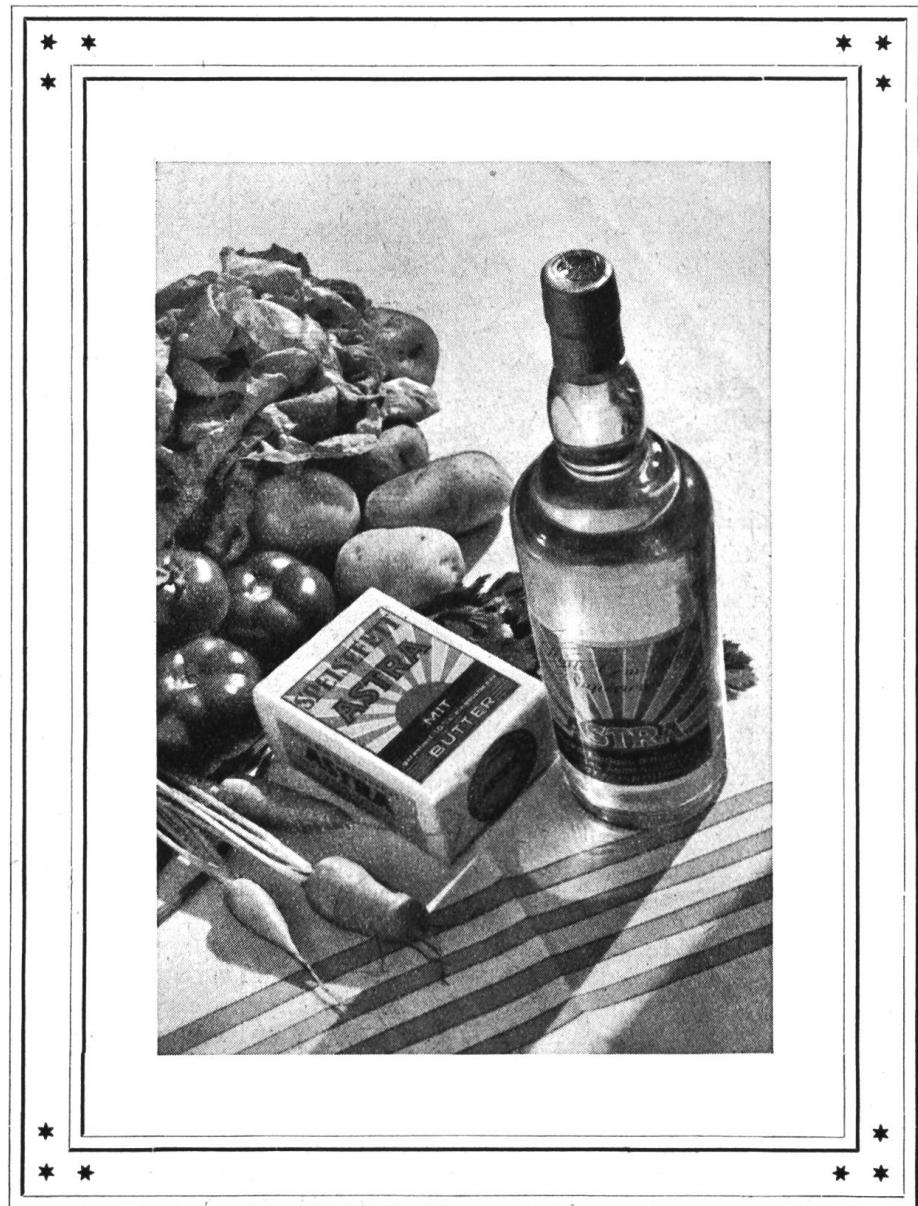


5 Jahre Garantie!

ELNA

im letzten Jahr allein in der Schweiz
über 10 000 Maschinen verkauft!

TAVARO-Vertretung AG.
Genf, Rue du Mont-Blanc 11
Tel. 270 40



*Der Name Astra
altbekannt und altbewährt
für erste Qualität*